

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Dezember 1971



Bestellnummer: 250810 – 710212

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im Dezember 1971	4
 Tabellenteil	
1. Ankünfte und Übernachtungen nach Ländern	6
2. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen	7
3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	8
4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	9
5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen	11
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
8. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen und wich- tigen Berichtsgemeinden	14
9. Ankünfte und Übernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	17
10. Ankünfte und Übernachtungen in 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten	18
 Anhang	
1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Länder- gruppen bzw. Ländern im Oktober bis Dezember und Januar bis Dezember 1971	19

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Juli 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Sta-
tistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Einführung

Rechtsgrundlage

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Jan. 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementshäusern, Ferienhäusern, Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftsstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1971 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 5 000 und mehr Übernachtungen (zuvor 3 000) aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1971), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern. Durch Verwaltungsreformen sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindezusammenschlüsse erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind.

Erläuterungen

Ankünfte: Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen: Übernachtungen von Gästen, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Gästen, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt: Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung: Eine Bettenausnutzung (Übernachtungen zu Bettenkapazität) über 100 % liegt dann vor, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt werden.

Vergleiche: Veränderungen beziehen sich nur auf Angaben von Berichtsgemeinden, für die auch Ergebnisse im Vergleichszeitraum vorliegen.

Gemeindegruppe: Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkurorten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstigen Berichtsgemeinden.

Herkunftsland: Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik)
im Dezember 1971

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 740 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes haben im Dezember 1971 insgesamt 7,3 Mill. Übernachtungen, davon 6,7 Mill. von Inlandsgästen und 0,6 Mill. von Auslandsgästen, gemeldet.

Übernachtungen	1971		1970		Veränderung	
	Dezember	Jan.-Dez.	Dezember	Jan.-Dez.	Dezember 1971 gegenüber Dezember 1970	Jan.-Dez. 1971 gegenüber Jan.-Dez. 1970
Herkunft	1 000				%	
Insgesamt	7 307,6	195 147,8	7 114,1	184 667,5	+ 1,2	+ 4,1
davon:						
Inländer	6 687,4	178 961,9	6 456,6	168 291,5	+ 2,0	+ 4,8
Ausländer	620,1	16 185,9	657,4	16 376,0	- 7,1	- 3,0

Nach Gemeindegruppen haben die Übernachtungen in den Heilbädern (+ 8 %) und Seebädern (+ 4 %) zugenommen, in den Luftkurorten (- 4 %) und Großstädten (- 3 %) abgenommen. Die Erholungsorte und Sonstigen Berichtsgemeinden konnten den Vorjahresstand halten.

Gemeindegruppe	1971		1970		Veränderung	
	Dezember	Jan.-Dez.	Dezember	Jan.-Dez.	Dezember 1971 Jan.-Dez. 1971	Dezember 1970 Jan.-Dez. 1970
					gegenüber	
	1 000				%	
Großstädte	1 642,6	28 386,5	1 695,8	28 665,5	- 3,3	- 1,2
Heilbäder (ohne Seebäder)	2 398,9	62 477,8	2 215,4	58 469,5	+ 7,8	+ 6,3
Seebäder	112,5	21 048,6	109,7	20 922,5	+ 4,0	+ 2,6
Luftkurorte	1 091,8	31 512,2	1 171,9	31 356,7	- 3,8	+ 3,1
Erholungsorte	864,4	.	805,9	.	+ 0,8	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 197,4	.	1 115,5	.	- 0,2	.

Die Zahl der Übernachtungen von Auslandsgästen ist um 7 % zurückgegangen, insbesondere aus den USA (- 11 %) und den EFTA-Ländern (- 6 %). Die EWG-Länder, die den größten Anteil stellen, sind geringfügig (- 1 %) unter dem Vorjahresergebnis geblieben. Die Anteile der 15 wichtigsten Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen (= 100) betragen in Prozent:

Vereinigte Staaten	15,6	Österreich	4,7
Niederlande	11,4	Jugoslawien	3,9
Frankreich	9,1	Dänemark	3,6
Großbritannien und Nordirland	7,4	Schweden	3,0
Italien	6,0	Türkei	3,0
Schweiz	5,1	Japan	2,0
Belgien/Luxemburg	4,9	Griechenland	1,7
		Spanien	1,5

In 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten sind im Dezember 1971 rd. 1,3 Mill. Fremdenübernachtungen gezählt worden, davon 44 200 von Auslandsgästen, d.s. 2 % bzw. 7 % weniger als im Dezember 1970.

Im Kalenderjahr 1971 sind insgesamt 195,1 Mill. Fremdenübernachtungen (+ 4 % gegenüber 1970) registriert worden. Die Zahl der Inländerübernachtungen hat um 5 % zugenommen, die der Ausländerübernachtungen um 3 % abgenommen.

1. Ankünfte und Übernachtungen im Dezember 1971 nach Ländern

Land	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Dezember 1970	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl	1 000		%	Tage	%

Insgesamt

Schleswig-Holstein	136	66,0	224,7	+ 1,5	3,4	3,7
Hamburg	1	85,3	168,6	- 4,6	2,0	37,6
Niedersachsen	246	212,6	715,3	+ 0,7	3,4	13,4
Bremen	2	24,7	50,6	- 2,8	2,0	41,0
Nordrhein-Westfalen	379	364,0	1 195,0	- 3,2	3,3	24,5
Hessen	405	236,1	997,5	+ 6,7	4,2	24,0
Rheinland-Pfalz	286	106,3	410,7	+ 7,1	3,9	13,6
Baden-Württemberg	712	353,9	1 509,1	+ 0,9	4,3	18,1
Bayern	533	498,3	1 847,0	+ 1,4	3,7	14,2
Saarland	43	15,6	32,4	+ 5,4	2,1	19,1
Berlin (West)	1	58,8	156,7	- 2,9	2,7	35,2
Bundesgebiet	2 744	2 021,5	7 307,6	+ 1,2	3,6	15,9

Inländer

Schleswig-Holstein	136	59,1	209,7	+ 3,0	3,6	.
Hamburg	1	62,1	122,3	- 0,4	2,0	.
Niedersachsen	246	198,6	681,4	+ 0,8	3,4	.
Bremen	2	20,9	41,3	- 2,2	2,0	.
Nordrhein-Westfalen	379	319,4	1 092,8	- 2,2	3,4	.
Hessen	405	192,6	909,6	+ 7,7	4,7	.
Rheinland-Pfalz	286	95,0	382,2	+ 8,5	4,0	.
Baden-Württemberg	712	309,8	1 391,4	+ 1,4	4,5	.
Bayern	533	434,5	1 701,3	+ 1,6	3,9	.
Saarland	43	13,4	28,1	+ 5,5	2,1	.
Berlin (West)	1	48,6	127,6	+ 3,3	2,6	.
Bundesgebiet	2 744	1 753,5	6 687,4	+ 2,0	3,8	.

Ausländer

Schleswig-Holstein	136	7,0	15,0	- 15,7	2,2	.
Hamburg	1	23,2	46,3	- 14,2	2,0	.
Niedersachsen	246	14,0	33,9	- 2,1	2,4	.
Bremen	2	3,8	9,3	- 5,8	2,5	.
Nordrhein-Westfalen	379	44,6	102,2	- 12,6	2,3	.
Hessen	405	43,5	88,0	- 2,2	2,0	.
Rheinland-Pfalz	286	11,3	28,5	- 9,4	2,5	.
Baden-Württemberg	712	44,6	117,8	- 4,8	2,6	.
Bayern	533	63,8	145,7	- 0,8	2,3	.
Saarland	43	2,2	4,3	+ 5,0	2,0	.
Berlin (West)	1	10,2	29,1	- 22,9	2,9	.
Bundesgebiet	2 744	268,0	620,1	- 7,1	2,3	.

2. Ankünfte und Übernachtungen im Dezember 1971 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Dezember 1970	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl	1 000		%	Tage	%
Insgesamt						
Großstädte	59	816,6	1 642,6	- 3,3	2,0	33,5
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	198	241,7	2 398,9	+ 7,8	9,9	22,7
davon:						
Mineral- und Moorbäder	116	121,1	1 562,7	+ 6,5	12,9	25,3
Heilklimatische Kurorte	42	84,9	608,3	+ 15,3	7,2	20,2
Kneippkurorte	40	35,7	227,9	- 1,3	6,4	16,3
Seebäder	65	27,7	112,5	+ 4,0	4,1	1,6
Luftkurorte	334	188,7	1 091,8	- 3,8	5,8	13,2
Erholungsorte	926	157,2	864,4	+ 0,8	5,5	11,2
Sonstige Berichtsgemeinden	1 162	589,7	1 197,4	- 0,2	2,0	15,6
Insgesamt	2 744	2 021,5	7 307,6	+ 1,2	3,6	15,9
Inländer						
Großstädte	59	633,1	1 264,5	- 1,9	2,0	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	198	228,3	2 350,4	+ 7,9	10,3	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	116	114,8	1 540,0	+ 7,0	13,4	.
Heilklimatische Kurorte	42	79,9	588,1	+ 14,4	7,4	.
Kneippkurorte	40	33,6	222,3	- 0,7	6,6	.
Seebäder	65	26,7	109,9	+ 4,2	4,1	.
Luftkurorte	334	179,7	1 055,4	- 3,0	5,9	.
Erholungsorte	926	150,9	835,9	+ 0,7	5,5	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 162	534,9	1 071,4	+ 0,4	2,0	.
Insgesamt	2 744	1 753,5	6 687,4	+ 2,0	3,8	.
Ausländer						
Großstädte	59	183,5	378,1	- 7,7	2,1	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	198	13,3	48,5	+ 0,9	3,6	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	116	6,3	22,7	- 17,2	3,6	.
Heilklimatische Kurorte	42	5,0	20,2	+ 47,2	4,0	.
Kneippkurorte	40	2,1	5,6	- 19,3	2,7	.
Seebäder	65	1,0	2,6	- 5,7	2,5	.
Luftkurorte	334	9,0	36,4	- 21,7	4,0	.
Erholungsorte	926	6,3	28,5	+ 3,7	4,5	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 162	54,8	126,0	- 5,0	2,3	.
Insgesamt	2 744	268,0	620,1	- 7,1	2,3	.

1) Die Aufgliederung erfolgt nach der vorrangigen Qualifikation.

3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im Dezember 1971 nach Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Groß- städte	Heilbäder	Seebäder	Luftkur- orte	Erholungs- orte	Sonstige Berichts- gemeinden
Ankünfte in 1 000							
Schleswig-Holstein	66,0	16,0	4,4	18,2	3,1	2,4	21,9
Hamburg	85,3	85,3	-	-	-	-	-
Niedersachsen	212,6	54,6	44,8	9,5	7,3	11,3	85,2
Bremen	24,7	24,7	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	364,0	181,2	28,7	-	11,6	31,7	110,8
Hessen	236,1	108,7	31,8	-	20,2	20,3	55,1
Rheinland-Pfalz	106,3	29,8	19,2	-	7,3	10,3	39,6
Baden-Württemberg	353,9	77,7	50,1	-	62,5	25,2	138,3
Bayern	498,3	172,1	62,5	-	76,8	55,4	131,6
Saarland	15,6	7,7	0,1	-	-	0,6	7,2
Berlin (West)	58,8	58,8	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 021,5	816,6	241,7	27,7	188,7	157,2	589,7

Übernachtungen in 1 000							
Schleswig-Holstein	224,7	31,8	50,8	80,5	12,5	9,2	40,0
Hamburg	168,6	168,6	-	-	-	-	-
Niedersachsen	715,3	95,0	320,5	32,0	48,4	60,6	158,8
Bremen	50,6	50,6	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 195,0	350,1	367,8	-	65,3	170,1	241,7
Hessen	997,5	219,9	460,5	-	93,3	114,1	109,7
Rheinland-Pfalz	410,7	54,7	163,0	-	38,3	50,9	103,8
Baden-Württemberg	1 509,1	168,7	516,3	-	403,0	127,7	293,4
Bayern	1 847,0	333,9	517,4	-	431,1	329,2	235,5
Saarland	32,4	12,7	2,6	-	-	2,7	14,4
Berlin (West)	156,7	156,7	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	7 307,6	1 642,6	2 398,9	112,5	1 091,8	864,4	1 197,4

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
Schleswig-Holstein	3,4	2,0	11,6	4,4	4,0	3,8	1,8
Hamburg	2,0	2,0	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3,4	1,7	7,2	3,4	6,7	5,4	1,9
Bremen	2,0	2,0	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,3	1,9	12,8	-	5,6	5,4	2,2
Hessen	4,2	2,0	14,5	-	4,6	5,6	2,0
Rheinland-Pfalz	3,9	1,8	8,5	-	5,3	4,9	2,6
Baden-Württemberg	4,3	2,2	10,3	-	6,4	5,1	2,1
Bayern	3,7	1,9	8,3	-	5,6	5,9	1,8
Saarland	2,1	1,7	17,9	-	-	4,3	2,0
Berlin (West)	2,7	2,7	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3,6	2,0	9,9	4,1	5,8	5,5	2,0

4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im Dezember 1971 nach Betriebsarten

Land	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Appartement-, Ferienhäuser, Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Schleswig-Holstein	66,0	45,0	8,5	2,8	1,8	0,9	1,1	3,6	2,2
Hamburg	85,3	49,5	24,2	3,9	7,6	-	-	-	-
Niedersachsen	212,6	141,3	16,9	15,2	15,6	7,4	3,0	1,3	11,8
Bremen	24,7	18,3	5,4	1,0	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	364,0	219,8	74,0	30,1	19,3	10,6	4,7	.	5,4
Hessen	236,1	146,8	39,2	17,6	9,6	8,0	7,4	0,6	6,8
Rheinland-Pfalz	106,3	62,4	12,0	14,1	3,5	3,6	5,4	0,9	4,3
Baden-Württemberg	353,9	164,4	43,6	81,4	21,6	15,8	8,4	0,6	18,0
Bayern	498,3	206,2	45,7	99,0	84,0	11,3	10,1	2,2	39,8
Saarland	15,6	11,1	2,8	0,8	0,5	0,4	0,0	-	0,1
Berlin (West)	58,8	23,9	19,7	1,2	13,9	0,1	-	-	-
Bundesgebiet	2 021,5	1 088,9	292,0	267,2	177,4	58,1	40,2	9,3	88,4

Übernachtungen in 1 000

Schleswig-Holstein	224,7	93,1	19,6	7,9	15,2	11,2	45,5	16,4	16,0
Hamburg	168,6	93,2	49,4	8,4	17,6	-	-	-	-
Niedersachsen	715,3	269,0	35,7	37,9	105,1	77,2	100,5	10,0	79,9
Bremen	50,6	34,1	13,1	3,3	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 195,0	432,6	149,5	95,4	195,0	72,0	213,7	.	36,7
Hessen	997,5	319,0	83,5	60,3	71,1	77,9	318,6	4,0	63,0
Rheinland-Pfalz	410,7	137,2	23,5	41,5	16,1	27,5	129,8	3,8	31,2
Baden-Württemberg	1 509,1	378,9	102,0	246,4	129,9	128,4	382,5	5,0	136,0
Bayern	1 847,0	443,9	91,4	269,5	331,9	103,8	302,5	22,4	281,6
Saarland	32,4	19,9	5,4	2,2	1,1	1,4	2,0	-	0,4
Berlin (West)	156,7	55,3	50,8	3,8	45,9	0,9	-	-	-
Bundesgebiet	7 307,6	2 276,2	623,9	776,7	928,9	500,3	1 495,1	61,6	644,8

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Schleswig-Holstein	3,4	2,1	2,3	2,8	8,7	12,0	40,2	4,5	7,2
Hamburg	2,0	1,9	2,0	2,1	2,3	-	-	-	-
Niedersachsen	3,4	1,9	2,1	2,5	6,7	10,4	33,5	7,7	6,8
Bremen	2,0	1,9	2,4	3,3	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,3	2,0	2,0	3,2	10,1	6,8	45,5	.	6,8
Hessen	4,2	2,2	2,1	3,4	7,4	9,8	42,9	6,4	9,2
Rheinland-Pfalz	3,9	2,2	2,0	2,9	4,6	7,7	24,0	4,1	7,3
Baden-Württemberg	4,3	2,3	2,3	3,0	6,0	8,1	45,5	8,1	7,5
Bayern	3,7	2,2	2,0	2,7	3,9	9,2	29,9	10,3	7,1
Saarland	2,1	1,8	1,9	2,6	2,3	3,9	x	-	8,9
Berlin (West)	2,7	2,3	2,6	3,1	3,3	13,6	-	-	-
Bundesgebiet	3,6	2,1	2,1	2,9	5,2	8,6	37,2	6,6	7,3

5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung
der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im Dezember 1971 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Appartement-, Ferienhäuser, Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Großstädte	816,6	484,4	209,8	44,4	77,2	0,5	0,3	0,1	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	241,7	101,8	13,8	20,4	38,5	15,0	32,2	1,2	18,7
Seebäder	27,7	15,6	3,4	0,4	1,8	0,6	0,3	3,8	1,8
Luftkurorte	188,7	64,0	6,3	37,2	23,7	13,7	3,5	1,5	38,9
Erholungsorte	157,2	45,6	3,1	45,5	19,9	16,7	2,9	2,6	21,0
Sonstige Berichtsgemeinden	589,7	377,5	55,6	119,4	16,3	11,7	1,0	0,1	8,0
Insgesamt	2 021,5	1 088,9	292,0	267,2	177,4	58,1	40,2	9,3	88,4

Übernachtungen in 1 000

Großstädte	1 642,6	864,9	438,4	117,3	206,6	4,6	9,4	1,3	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	2 398,9	381,0	48,0	69,1	383,2	194,8	1 157,3	8,6	156,8
Seebäder	112,5	35,5	9,3	1,6	8,0	13,3	16,2	16,6	12,1
Luftkurorte	1 091,8	230,4	18,6	149,9	144,9	116,2	146,1	12,7	273,0
Erholungsorte	864,4	142,3	8,3	185,5	123,7	110,2	117,5	21,7	155,2
Sonstige Berichtsgemeinden	1 197,4	622,2	101,1	253,1	62,6	61,2	48,6	0,7	47,8
Insgesamt	7 307,6	2 276,2	623,9	776,7	928,9	500,3	1 495,1	61,6	644,8

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Großstädte	2,0	1,8	2,1	2,6	2,7	10,0	34,2	14,8	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	9,9	3,7	3,5	3,4	9,9	13,0	35,9	7,1	8,4
Seebäder	4,1	2,3	2,7	3,9	4,5	20,4	57,8	4,4	6,8
Luftkurorte	5,8	3,6	3,0	4,0	6,1	8,5	41,6	8,5	7,0
Erholungsorte	5,5	3,1	2,7	4,1	6,2	6,6	41,0	8,3	7,4
Sonstige Berichtsgemeinden	2,0	1,6	1,8	2,1	3,8	5,3	46,7	6,4	6,0
Insgesamt	3,6	2,1	2,1	2,9	5,2	8,6	37,2	6,6	7,3

Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1971 verfügbaren Bettenkapazität in %

Großstädte	33,5	33,9	34,8	26,1	34,1	30,0	63,1	52,2	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	22,7	20,2	12,5	12,3	13,8	27,9	56,4	13,8	7,3
Seebäder	1,6	5,6	1,7	2,6	0,9	3,7	38,0	2,2	0,3
Luftkurorte	13,2	19,0	11,5	14,2	14,0	22,2	64,7	9,1	6,9
Erholungsorte	11,2	17,9	9,1	11,4	13,0	21,0	62,4	12,2	4,6
Sonstige Berichtsgemeinden	15,6	19,7	23,3	12,9	13,7	18,6	57,3	2,3	3,9
Insgesamt	15,9	22,2	21,6	13,6	13,8	20,4	57,3	5,3	4,5

6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslands Gästen im Dezember 1971

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Dezember 1971			Januar - Dezember 1971		
	Ankünfte	Über- nachtungen	Veränderung der Übernachtungen 1) gegenüber Dezember 1970	Ankünfte	Über- nachtungen	Veränderung der Übernachtungen 1) gegenüber Jan.-Dez. 1970
	1 000		%	1 000		%
Europa	192,2	447,8	- 4	5 482,2	11 857,0	+ 1
EWG-Mitgliedsländer	82,3	194,5	- 1	2 520,7	5 737,4	+ 7
Belgien-Luxemburg	13,2	30,1	+ 1	455,1	998,5	+ 5
Frankreich	23,0	56,4	- 0	606,8	1 338,1	+ 3
Italien ²⁾	16,7	37,0	+ 0	356,9	720,9	+ 3
Niederlande	29,4	71,0	- 2	1 102,0	2 679,8	+ 12
EFTA-Mitgliedsländer	73,9	157,0	- 6	2 332,0	4 499,8	- 7
Dänemark	11,0	22,2	- 15	438,6	753,4	- 9
Großbritannien u. Nordirland	20,3	46,1	- 8	732,7	1 432,6	- 15
Island	0,4	0,7	+ 60	7,8	17,0	+ 55
Norwegen	2,8	5,9	+ 13	90,1	165,1	+ 5
Österreich	13,0	29,0	- 3	290,7	613,1	+ 4
Portugal	1,0	2,6	+ 12	24,3	57,7	- 5
Schweden	11,1	18,9	- 15	375,3	649,8	- 6
Schweiz	14,3	31,6	+ 2	372,5	811,1	+ 2
Übriges Europa	36,0	96,4	- 6	629,5	1 619,8	+ 4
Finnland	1,7	3,5	+ 7	55,6	119,0	+ 9
Griechenland ²⁾	3,9	10,6	- 17	71,7	181,6	- 1
Irland	0,4	2,0	+ 54	12,6	30,6	+ 1
Jugoslawien ²⁾	8,2	24,1	.	96,3	299,7	.
Polen	1,3	4,3	- 23	19,4	56,4	+ 32
Sowjetunion	0,8	2,1	+ 10	13,4	41,6	+ 18
Spanien ²⁾	4,1	9,5	- 11	89,6	201,4	- 1
Tschechoslowakei	2,4	5,1	- 31	32,1	84,1	- 37
Türkei ²⁾	6,7	18,4	- 14	103,4	280,0	+ 5
Sonstige Länder	6,6	16,6	.	135,3	325,6	.
Afrika	5,8	15,7	- 17	89,4	247,5	- 1
Südafrika	2,8	5,6	- 0	36,9	82,7	- 11
Übriges Afrika	3,0	10,2	- 24	52,5	164,8	+ 6
Asien	11,9	32,3	+ 4	275,6	669,2	+ 8
Israel	1,7	4,0	.	27,6	92,1	.
Japan	5,4	12,5	+ 1	146,9	289,9	+ 0
Übriges Asien	4,9	15,8	.	101,1	287,2	.
Amerika	56,6	121,0	- 11	1 710,5	3 318,3	- 9
Argentinien	0,7	2,2	- 24	32,0	72,7	+ 6
Brasilien	1,5	4,5	+ 10	43,1	105,2	+ 4
Chile	0,5	1,4	- 32	13,0	32,5	- 4
Kanada	3,7	7,9	+ 2	106,2	194,3	- 13
Mexiko	0,7	1,7	- 13	30,8	66,3	- 10
Vereinigte Staaten	47,1	96,9	- 11	1 404,0	2 668,4	- 10
Übriges Amerika	2,4	6,3	- 27	81,6	179,0	+ 4
Australien	1,3	3,0	+ 4	40,3	79,4	- 8
Nicht näher bezeichnetes Ausland	0,2	0,2	- 91	6,3	14,6	- 70
Insgesamt	268,0	620,1	- 6	7 604,3	16 185,9	- 1

1) Die Veränderungen sind aus absoluten Zahlen errechnet und daher mit den entsprechenden Angaben in den Tab. 1 u. 2 nicht voll vergleichbar. - 2) Die Zahlen können durch ausländische Arbeitnehmer überhöht sein.

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
						in
Belgien und Luxemburg	30,1	0,2	1,1	1,6	0,1	6,5
Dänemark	22,2	4,9	5,3	4,7	0,3	1,9
Frankreich	56,4	0,3	2,1	1,9	0,4	8,4
Großbritannien und Nordirland	46,1	0,4	3,8	2,7	0,9	11,8
Italien	37,0	0,2	2,1	1,4	0,3	6,0
Niederlande	71,0	0,8	3,6	7,8	1,3	20,1
Österreich	29,0	0,3	1,3	1,1	0,4	2,9
Schweden	18,9	2,8	5,1	1,3	0,1	2,0
Schweiz	31,6	0,2	1,5	0,8	0,2	4,1
Vereinigte Staaten	96,9	0,7	3,5	2,3	1,1	5,7
Übrige Länder	180,9	3,9	17,0	8,4	4,0	32,8
Insgesamt	620,1	15,0	46,3	33,9	9,3	102,2

						in
Belgien und Luxemburg	4,9	1,0	2,4	4,6	1,5	6,4
Dänemark	3,6	33,0	11,4	13,8	3,6	1,9
Frankreich	9,1	2,1	4,6	5,6	4,4	8,2
Großbritannien und Nordirland	7,4	3,0	8,1	8,0	9,8	11,5
Italien	6,0	1,7	4,6	4,1	3,4	5,8
Niederlande	11,4	5,6	7,7	23,1	13,7	19,7
Österreich	4,7	2,2	2,7	3,3	3,8	2,8
Schweden	3,0	18,7	11,1	3,8	1,6	1,9
Schweiz	5,1	1,7	3,3	2,4	2,6	4,1
Vereinigte Staaten	15,6	4,7	7,5	6,7	12,0	5,6
Übrige Länder	29,2	26,3	36,6	24,6	43,6	32,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

im Dezember 1971 nach wichtigen Herkunftsländern

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Land
1 000						
2,5	1,5	8,6	7,0	0,4	0,6	Belgien und Luxemburg
1,3	0,2	0,9	0,8	0,0	1,9	Dänemark
6,7	3,7	18,7	10,4	2,0	1,7	Frankreich
6,5	1,9	5,4	9,6	0,2	2,9	Großbritannien und Nordirland
4,5	1,3	6,6	12,3	0,2	2,1	Italien
6,6	4,3	12,0	12,0	0,3	2,2	Niederlande
2,8	0,6	4,8	13,4	0,1	1,4	Österreich
1,7	0,1	1,6	1,7	0,0	2,3	Schweden
3,5	0,7	11,2	7,2	0,2	1,8	Schweiz
23,9	10,2	14,7	30,1	0,3	4,4	Vereinigte Staaten
28,0	4,0	33,3	41,2	0,5	7,8	Übrige Länder
88,0	28,5	117,8	145,7	4,3	29,1	Insgesamt

Prozent

2,9	5,3	7,3	4,8	9,3	2,0	Belgien und Luxemburg
1,5	0,7	0,7	0,6	0,0	6,4	Dänemark
7,6	13,1	15,9	7,1	47,5	6,0	Frankreich
7,4	6,7	4,5	6,6	4,2	10,0	Großbritannien und Nordirland
5,1	4,6	5,6	8,5	3,8	7,2	Italien
7,5	14,9	10,2	8,2	7,6	7,5	Niederlande
3,1	2,0	4,1	9,2	3,1	4,8	Österreich
1,9	0,5	1,4	1,2	0,5	8,0	Schweden
4,0	2,4	9,5	4,9	4,6	6,1	Schweiz
27,2	35,7	12,5	20,6	8,1	15,2	Vereinigte Staaten
31,8	14,1	28,3	28,3	11,3	26,8	Übrige Länder
100	100	100	100	100	100	Insgesamt

nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Dez. 1970	Aufent-	Ausnutzung
						haltsdauer aller Fremden	der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
2 744 Berichtsgemeinden	2 021,5	268,0	7 307,6	620,1	+ 1,2	3,6	16
59 Großstädte	816,6	183,5	1 642,6	378,1	- 3,3	2,0	34
darunter:							
Augsburg	6,4	1,1	16,7	3,3	+ 3,8	2,6	37
Berlin (West)	58,8	10,2	156,7	29,1	- 2,9	2,7	35
Bonn	19,6	2,6	34,1	5,8	- 0,1	1,7	26
Bremen	18,6	3,2	40,2	7,9	- 1,9	2,2	42
Dortmund	12,0	1,4	22,6	3,2	- 9,3	1,9	37
Düsseldorf	42,0	11,7	78,7	22,2	- 11,4	1,9	36
Essen	10,3	1,2	21,5	2,8	- 4,4	2,1	34
Frankfurt am Main	76,5	30,9	141,1	55,4	- 4,3	1,8	38
Freiburg i. Breisgau	10,6	1,7	23,0	3,6	- 6,9	2,2	27
Hamburg	85,3	23,2	168,6	46,3	- 4,6	2,0	38
Hannover	27,7	3,8	49,4	7,6	- 12,0	1,8	41
Heidelberg	10,5	3,9	17,0	6,2	- 0,8	1,6	16
Karlsruhe	12,4	1,8	24,4	3,6	- 4,4	2,0	29
Kassel	10,3	0,8	17,6	1,9	+ 2,6	1,7	28
Kiel	9,7	1,9	19,0	4,3	- 7,7	2,0	38
Koblenz	6,8	1,1	10,5	1,9	+ 6,7	1,5	12
Köln	39,3	9,8	76,1	18,9	+ 0,2	1,9	31
Lübeck	6,4	2,0	12,8	4,0	- 14,2	2,0	25
Mainz	11,3	3,3	19,6	4,8	+ 10,9	1,7	34
Mannheim	11,9	1,9	22,5	3,5	- 14,1	1,9	33
München	115,9	35,3	230,4	74,1	+ 11,4	2,0	36
Nürnberg	32,1	5,4	58,3	9,1	- 6,3	1,8	44
Saarbrücken	7,7	1,2	12,7	1,8	- 0,0	1,7	25
Stuttgart	28,2	7,4	73,9	16,6	- 8,2	2,6	37
Trier	6,6	0,8	11,5	1,3	- 5,0	1,7	17
Wiesbaden	13,2	2,4	39,1	6,6	+ 6,8	3,0	31
Würzburg	10,8	1,4	16,7	2,0	+ 22,7	1,5	24
198 Heilbäder	241,7	13,3	2 398,9	48,5	+ 7,8	9,9	23
darunter:							
Aachen	7,1	1,3	29,4	2,0	+ 0,5	4,1	44
Aibling, Bad	1,1	0,0	19,4	0,3	+ 16,5	17,8	34
Baden-Baden	6,1	1,3	37,2	3,8	- 11,3	6,1	28
Badenweiler	0,4	0,0	10,5	0,1	- 4,1	25,4	8
Berchtesgaden	1,7	0,2	8,7	0,4	- 54,1	5,1	13
Berleburg	1,5	0,0	22,6	0,1	+ 3,8	14,8	44
Bertrich, Bad	0,5	0,0	10,9	0,0	+ 7,1	22,3	17
Bramstedt, Bad	1,7	0,0	30,0	0,0	+ 7,1	18,1	70
Braunlage	5,6	0,0	31,5	0,1	- 5,7	5,6	23
Driburg, Bad	1,3	-	37,4	-	+ 6,2	27,9	32
Dürenheim, Bad	0,8	0,0	11,3	0,1	+ 8,4	14,6	18
Eilsen, Bad	0,6	-	19,2	-	+ 5,3	33,3	47
Ems, Bad	0,5	-	12,9	-	+ 8,8	23,5	20
Endbach	0,6	-	14,0	-	+ 15,9	21,8	27
Feilnbach-Wiechs	0,6	0,0	12,7	0,0	+ 66,3	21,8	25
Freudenstadt	6,0	0,5	39,0	2,3	+ 2,4	6,5	28
Füssen mit Bad							
Faulenbach	1,2	0,2	5,8	0,3	- 39,9	4,9	7
Füssing, Bad	1,0	0,0	14,2	0,1	+ 48,9	14,3	12
Garmisch-Partenkirchen	11,3	1,9	46,6	4,6	x	4,1	16
HahnenKlee-Bockwiese/ Oberharz	2,6	0,0	19,5	0,1	- 2,3	7,6	25
Harzburg, Bad	6,4	0,0	26,2	0,1	- 4,6	4,1	27
Herrenalb	2,5	0,0	17,1	0,1	+ 60,7	6,8	15
Hersfeld, Bad	1,6	0,1	10,5	0,2	- 5,9	6,7	22
Hindelang m. Bad							
Oberdorf	4,5	0,1	23,9	0,4	- 18,0	5,3	18
Hinterzarten	3,0	0,2	17,0	0,9	- 6,1	5,6	20
Hüchenschwand	0,8	0,0	18,6	0,4	- 13,2	22,5	45
Homburg v.d.H., Bad	3,1	0,3	21,6	0,8	+ 17,7	7,0	40
Honnef, Bad	0,7	0,0	18,0	0,0	- 0,3	24,3	37
Horn-Bad Meinberg	1,3	0,0	19,3	0,0	- 7,4	14,3	14
Kissingen, Bad	2,7	0,1	63,8	0,1	- 0,1	23,6	30
König, Bad	0,6	0,0	8,4	0,0	- 9,3	14,4	19

Fußnoten vgl. S. 16

nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Dez. 1970	Aufent- haltungsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
Heilbäder							
Königstein/Ts.	2,9	0,1	18,5	0,4	+ 4,3	6,4	44
Kohlgrub, Bad	0,3	-	2,0	-	- 21,6	6,5	3
Kreuznach, Bad	1,8	0,2	17,5	0,6	- 17,2	9,9	31
Krozingen, Bad	0,4	0,0	19,0	0,0	+ 13,7	48,2	24
Lauterberg i. Harz, Bad	1,4	0,0	8,5	0,1	- 27,1	6,0	13
Liebenzell, Bad	1,6	0,1	10,6	0,6	+ 19,1	6,8	16
Lippspringe, Bad	1,3	0,0	50,1	0,2	- 4,5	37,7	52
Malente-Gremsmühlen	1,4	0,1	10,1	0,5	+ 39,2	7,3	13
Mergentheim, Bad	2,0	0,0	53,8	0,3	+ 2,3	26,3	30
Münster am Stein, Bad	0,8	-	10,2	-	- 18,9	12,8	18
Nauheim, Bad	3,5	0,2	78,9	0,5	+ 8,6	22,9	43
Neenndorf, Bad	1,1	0,0	27,3	0,2	+ 20,4	25,1	38
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	5,2	0,1	49,1	0,3	+ 12,3	9,5	38
Neustadt a.d. Saale, Bad	1,3	0,0	19,6	0,0	+ 40,9	15,4	47
Neutrauchburg	0,3	0,0	13,5	0,0	+ 12,8	44,9	45
Oberstausen	1,3	0,0	9,3	0,0	- 31,2	7,2	14
Oberstdorf	9,3	0,3	50,5	1,5	+ 0,5	5,4	18
Oeynhausens, Bad	1,2	-	44,5	-	+ 0,6	37,7	34
Orb, Bad	1,3	0,0	34,8	0,1	+ 23,0	25,8	17
Pyrmont, Bad	2,0	0,0	27,7	0,1	+ 8,3	14,2	19
Rappennau, Bad	0,3	-	17,9	-	+ 41,8	55,0	40
Reichenhall, Bad	2,7	0,2	32,5	0,8	+ 31,1	12,0	16
Rothenfelde, Bad	1,5	0,0	11,0	0,0	+ 5,6	7,2	22
Rottach-Egern	3,5	0,1	19,1	1,3	+ 53,6	5,5	16
Sachsa, Bad	2,4	0,0	23,8	0,0	+ 3,1	9,8	26
Salzhausen, Bad	0,2	-	12,7	-	+ 13,0	x	34
Salzschlirf, Bad	0,4	0,0	20,1	0,0	+ 45,8	44,8	34
Salzfluren, Bad	2,4	0,2	47,0	0,3	+ 17,4	19,6	21
St. Andreasberg	4,4	0,0	28,2	0,3	+ 13,1	6,4	28
St. Blasien	0,7	0,1	13,7	0,2	- 1,7	19,2	32
Sassendorf, Bad	0,6	-	13,7	-	+ 23,4	21,4	38
Schönberg/Krs. Calw	0,3	-	44,4	-	- 6,7	x	70
Schwalbach, Bad	0,3	0,0	9,6	0,0	- 0,9	35,6	20
Soden am Taunus, Bad	1,8	0,1	14,0	0,2	- 4,4	7,7	31
Soden b. Salmünster, Bad	0,5	0,0	20,8	0,0	+ 33,5	39,1	35
Sooden-Allendorf, Bad	1,6	-	26,1	-	+ 11,3	16,6	30
Steben, Bad	0,8	0,0	23,8	0,0	+ 11,9	31,2	35
Tegernsee	1,3	0,0	8,9	0,2	+ 42,0	7,0	12
Todtmoos	1,3	0,0	19,1	0,2	+ 1,6	14,2	30
Tölk, Bad	2,2	0,1	24,3	0,2	- 46,0	10,9	23
Überlingen	0,5	0,0	2,8	0,7	- 11,8	6,2	4
Wiessee, Bad	2,0	0,1	17,5	0,3	+ 15,3	8,9	10
Wildbad/Schwarzwald	2,3	0,1	23,0	0,3	- 5,8	10,0	17
Wildemann	1,5	0,0	11,3	0,0	- 17,8	7,4	22
Wildungen, Bad	4,0	0,0	111,8	0,0	+ 20,2	28,3	50
Willingen	3,1	0,0	19,2	0,3	- 2,3	6,2	22
Winterberg	3,1	0,2	19,5	1,3	- 19,7	6,2	23
Wörishofen, Bad	1,1	0,0	15,4	0,1	- 22,0	14,3	8
65 Seebäder	27,7	1,0	112,5	2,6	+ 4,0	4,1	2
darunter:							
Baltrum	0,0	-	0,4	-	+ 32,0	8,4	0
Borkum	0,2	0,0	5,0	0,0	+ 33,1	22,0	2
Büsum	1,1	0,0	4,9	0,0	- 44,4	4,5	3
Burg (Fehmarn)	0,6	-	1,3	-	+ 37,3	2,3	1
Cuxhaven	2,5	0,1	4,7	0,3	- 12,3	1,9	1
Dahme	0,1	-	1,2	-	- 10,9	14,4	1
Grömitz	0,2	-	1,5	-	- 11,1	8,0	0
Haffkrug-Scharbeutz	0,3	-	0,6	-	+ 55,0	1,9	0
Heiligenhafen	2,6	0,0	7,8	0,0	+ 97,7	3,1	4
Helgoland	0,9	-	3,6	-	- 19,6	4,1	4
Hörnum (Sylt)	0,0	-	0,0	-	- 61,4	2,4	0
Hohwacht	0,0	-	0,0	-	- 69,2	1,0	0
Juist	0,1	-	0,4	-	- 63,5	2,8	0
Kampen	0,6	-	3,0	-	+ 19,4	5,1	3
Kellenhusen	0,1	-	0,6	-	- 56,4	6,1	0
Langeoog	0,2	-	1,1	-	+ 69,6	4,8	1

Fußnoten vgl. S. 16

nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche Aufent- haltungsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Dez. 1970		
			1 000		%	Tage	%
Seebäder							
List	0,1	-	0,7	-	+ 59,2	7,3	1
Norddorf	0,2	-	1,5	-	x	7,5	2
Norderney	0,9	0,0	7,1	0,0	+ 2,9	8,2	2
St. Peter-Ording	0,6	-	3,7	-	- 25,2	6,5	1
Timmendorferstrand mit Niendorf	2,2	0,0	8,5	0,0	- 4,3	3,8	2
Travemünde	2,2	0,4	4,9	0,6	- 12,8	2,3	3
Wangerooge	0,4	-	1,2	-	x	3,2	1
Wennigstedt	0,1	-	0,7	-	x	5,1	0
Westerland	2,0	0,0	12,6	0,1	- 17,5	6,4	2
Wyk auf Föhr	0,6	-	3,7	-	- 29,6	6,6	2
334 Luftkurorte	188,7	9,0	1 091,8	36,4	- 3,8	5,8	13
darunter:							
Altenau	3,1	0,0	23,5	0,1	- 7,3	7,6	21
Baiersbronn	6,6	0,1	37,6	0,4	+ 11,8	5,7	22
Bayrischzell	1,8	0,0	12,9	0,2	- 30,9	7,2	18
Bodenmais	1,6	0,0	10,6	0,2	- 27,1	6,7	9
Fischen/Allgäu	2,2	0,0	13,5	0,1	- 7,5	6,0	16
Grafenau	0,9	0,0	6,3	0,0	- 38,8	7,4	11
Grainau	2,2	0,0	15,2	0,3	x	6,8	15
Inzell	3,4	0,1	22,7	0,5	+ 17,4	6,7	15
Konstanz	4,2	0,6	8,1	1,2	- 5,7	2,0	11
Lindau (Bodensee)	2,6	0,5	4,2	0,7	+ 7,5	1,6	4
Mittenwald	5,7	0,2	29,4	0,9	- 25,7	5,2	14
Oberkirchen	1,8	0,1	16,5	0,3	+ 26,8	9,1	36
Pfronten	2,4	-	14,4	-	- 31,1	5,9	11
Reit im Winkel	3,2	0,1	28,1	0,4	- 3,4	8,6	30
Ruhpolding	4,9	0,1	30,6	0,7	- 18,2	6,2	15
Schliersee	4,6	0,1	21,3	0,8	- 13,3	4,6	17
Schwangau	2,6	0,4	13,9	2,0	+ 80,6	5,4	16
Sylt-Ost	0,2	-	1,7	-	+ 23,7	8,3	1
Titisee	1,8	0,3	9,5	1,2	- 10,1	5,4	15
2 088 Erholungsorte und Sonstige Berichts- gemeinden 1)	746,9	61,1	2 061,8	154,5	+ 0,2	2,8	14
darunter:							
Bayreuth	3,2	0,3	13,3	1,1	- 0,6	4,2	16
Goslar	4,8	0,9	14,6	2,7	- 6,9	3,0	25
Königswinter	1,2	0,1	3,7	0,2	- 36,3	3,1	7
Krün	2,0	0,1	13,4	0,6	- 7,5	6,8	16
Rüdesheim/Rhein	0,4	0,1	0,6	0,2	- 38,6	1,6	1
Ulm	9,5	1,3	15,2	1,5	- 0,3	1,6	38

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1970 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsmitteln hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

1) Eine Ausgliederung wichtiger Erholungsorte ist erst ab April 1972 möglich.

9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen
im Dezember 1971 nach Ländern

Land	Jugendherbergen und Kinderheime Anzahl	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands-gäste	insgesamt	darunter Auslands-gäste

1 000

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	42	2,7	0,3	4,9	0,4
Hamburg	3	0,9	0,5	2,0	0,7
Niedersachsen	94	8,0	0,5	21,3	1,0
Bremen	3	0,5	0,1	0,7	0,1
Nordrhein-Westfalen	116	19,0	2,4	39,7	3,4
Hessen	51	9,0	3,3	17,3	3,6
Rheinland-Pfalz	47	2,5	-	6,8	-
Baden-Württemberg	75	4,4	1,1	12,8	2,3
Bayern	98	9,7	3,4	29,6	6,4
Saarland	6	0,7	0,1	1,3	0,2
Berlin (West)	4	2,1	0,6	5,2	1,8
Bundesgebiet	539	59,4	12,2	141,6	19,8

Kinderheime

Schleswig-Holstein	104	0,6	-	61,4	-
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	87	1,0	-	42,1	-
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16	0,3	-	7,9	-
Hessen	20	1,4	x	18,2	x
Rheinland-Pfalz	12	0,3	-	4,8	-
Baden-Württemberg	109	1,7	x	78,2	x
Bayern	67	1,4	x	30,9	x
Saarland	3	-	-	3,6	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	418	6,7	0,0	247,1	0,4

10. Ankünfte und Übernachtungen im Dezember 1971

in 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten

Wintersport- gebiet	I=Insges. A=Ausländer	An- künfte	Über- nach- tungen	Veränderung der Über- nachtungen gegenüber Dez. 1970	Durch- schnittl. Aufent- halts- dauer	Aus- nutzungs- grad der Betten- kapazität
		1 000		%	Tage	%
Harz	I	29,2	189,8	+ 0,9	6,5	25,5
	A	0,2	1,1	- 28,5	4,9	-
Sauerland	I	13,2	82,6	- 1,5	6,3	25,4
	A	0,6	3,2	+ 28,2	5,6	-
Schwarzwald	I	54,5	374,6	- 0,4	6,9	19,8
	A	3,3	14,9	- 9,7	4,6	-
Bayer. Alpen, Allgäu, Bayer. Wald und Fichtelgebirge	I	101,8	640,3	- 3,1	6,3	14,1
	A	5,9	25,0	- 7,2	4,2	-
Insgesamt	I	198,7	1 287,3	- 1,7	6,5	17,2
	A	9,9	44,2	- 6,9	4,4	-

Anhang

1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern

im Oktober bis Dezember und Januar bis Dezember 1971

Ländergruppe bzw. Land	Einnahmen		Ausgaben ¹⁾		Saldo	
	Oktober- Dez. 1971	Januar- Dez. 1971	Oktober- Dez. 1971	Januar- Dez. 1971	Oktober- Dez. 1971	Januar- Dez. 1971
	Mill. DM					
Alle Länder	1 203	5 507	2 499	12 562	- 1 296	- 7 055
EWG-Mitgliedsländer	433	2 157	872	4 319	- 439	- 2 162
davon:						
Belgien-Luxemburg	62	253	63	224	- 1	+ 29
Frankreich	131	612	190	870	- 59	- 258
Italien	140	714	373	2 229	- 233	- 1 515
Niederlande	100	578	246	996	- 146	- 418
EFTA-Mitgliedsländer	396	1 737	936	5 214	- 540	- 3 477
darunter:						
Dänemark	64	256	63	303	+ 1	- 47
Großbritannien und Nordirland	58	249	74	316	- 16	- 67
Norwegen	11	53	11	75	- 0	- 22
Österreich	144	645	402	2 724	- 258	- 2 079
Portugal	2	8	9	38	- 7	- 30
Schweden	35	184	24	121	+ 11	+ 63
Schweiz	82	341	352	1 635	- 270	- 1 294
Sonstige Länder	374	1 613	691	3 029	- 317	- 1 416
darunter:						
Bulgarien	0	4	7	52	- 7	- 48
Griechenland	4	18	20	103	- 16	- 85
Japan	11	23	5	14	+ 6	+ 9
Jugoslawien	3	14	137	518	- 134	- 504
Kanada	13	48	7	37	+ 6	+ 11
Rumänien	0	1	17	67	- 17	- 66
Spanien	30	133	187	982	- 157	- 849
Südafrika	10	33	6	20	+ 4	+ 13
Tschechoslowakei	2	6	23	73	- 21	- 67
Türkei	8	23	18	60	- 10	- 37
Ungarn	1	3	12	34	- 11	- 31
Vereinigte Staaten	252	1 154	152	669	+ 100	+ 485

1) Einschl. der Ausgaben für Schiffspassagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main
(vorläufige Ergebnisse)